

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 286

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 7. Dezember
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Bern
Lundi, 7 décembre
1914

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)N^o 286Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)**Inhalt:** Handelsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Das Seiden-
geschäft in den Vereinigten Staaten seit dem Kriege. — Darlehenskasse der schweizer-
ischen Eidgenossenschaft.**Sommaire:** Registre du commerce. — Alimentation du pays en pain. —
Vente de céréales. — Caisse de prêts de la Confédération suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Landesprodukte und Mineralwasser. — 1914. 4. De-
zember. Inhaber der Firma J. Fischer in Richterswil ist Josef Fischer,
von Dottikon (Aargau), in Samstagern-Richterswil. Handel in Landes-
produkten und Generalvertretung des «Rhäzürser-Schlossbrunnens». In
Samstagern.Wäschemanufaktur. — 4. Dezember. Die Firma Léon Karasek
in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, pag. 610), Wäsche-
manufaktur, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.Manufakturwaren und Aussteuern. — 4. Dezember. Die
Firma A. Müller-Selzam in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 18. No-
vember 1913, pag. 2041), Manufakturwaren und Aussteuern, ist infolge
Aufgabe des Geschäftes erloschen.Ingenieur für Wasserkraftanlagen. — 4. Dezember. Die
Firma L. Fischer-Reinow in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. März
1911, pag. 525) verzeigt als Geschäftslokal: Neumühlequai 10, Kaspar
Escherhaus. Der Inhaber wohnt in Zürich 2.Technische Öle und Drogen. — 4. Dezember. Die Firma
Frick-Egli in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 220 vom 29. August 1912, pag. 1545)
verzeigt als Geschäftslokal: Stadthausquai 11.4. Dezember. Unter dem Namen Betriebs-Krankenkasse der Weberei
Grünthal besteht mit Sitz in Bauma ein Verein. Dessen heute gültigen
Statuten datieren vom 23. November 1913. Die Kasse bezweckt, ihre Mit-
glieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu
unterstützen. Sie verabfolgt in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern
besondere Unterstützungen. Die Kasse besteht lediglich aus genehberech-
tigten, d. h. Aktivmitgliedern. Mitglied kann jede in der Weberei Grün-
thal beschäftigte Person werden, sofern sie bestimmte, in den Statuten
näher umschriebene Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt erfolgt auf schrift-
liche Erklärung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Mit-
gliedschaft beginnt erst nach der Bezahlung des ersten Monatsbeitrages
und des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt Fr. 1. Die Mitgliedschaft
erlischt durch den Tod, sowie überdies infolge Wegzuges aus dem Tätig-
keitsgebiet der Kasse, bei Berufs- oder Anstellungsänderung ausserhalb
des Geschäftsbetriebes, durch Austritt (Art. 70 Z. G. B.) und durch
Ausschluss. Die von den Mitgliedern an die Kasse zu leistenden Beiträge
werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlich-
keiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Ver-
eins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern und
die Revisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es
führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv
die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Jacques Rüegg, Präsi-
dent; Rudolf Bollinger, Vizepräsident, und Heinrich Wolfensberger, Aktuar;
alle von und in Bauma.4. Dezember. Zürcher Amtsbürgerschaftsgenossenschaft in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 137 vom 26. Mai 1910, pag. 949). In ihrer Generalversammlung
vom 28. April 1912 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten
beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als
Änderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft hat den Zweck, für
ihre Mitglieder die von diesen gegenüber Staat und Gemeinden und deren
Unternehmungen zu leistenden Amtskautionen ganz oder teilweise, höch-
stens aber bis zum Betrage von Fr. 30,000 zu übernehmen. Der Austritt
erfolgt durch schriftliche mindestens dreimonatliche Kündigung auf Schluss
des Kalenderjahres, Rücktritt vom Amt oder der Anstellung, Abberufung
oder Nichtwiederwahl, Ausschluss und Hinschied. Jedes Mitglied entrichtet
als Jahresbeitrag eine Prämie von 2% seiner Kautionssumme, im Mini-
mum aber Fr. 2. Wenn ein Mitglied 4% der von der Genossenschaft
übernommenen Kautionssumme vollständig einbezahlt hat, so wird das-
selbe einstweilen von der Einzahlung weiterer Beiträge entbunden. Erfolgt
der Austritt innerhalb des Eintrittsjahres oder finden Mutationen während
desselben statt, so haben die betreffenden Mitglieder einen Beitrag für
die Genossenschaft von Fr. 3 zu entrichten. Die rechtsverbindliche Unter-
schrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident
je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor. Im Bestande des Vor-
standes ist eine Änderung nicht eingetreten.Malergeschäft. — 4. Dezember. Die Firma M. Heyne in Zürich 5
(S. H. A. B. Nr. 221 vom 1. September 1913, pag. 1573), Dekorations-
und Flachmalergeschäft, wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.Bäckerei. — 5. Dezember. Die Firma Frau Emilie Fehr in Zürich 7
(S. H. A. B. Nr. 39 vom 3. Februar 1902, pag. 153), und damit die Pro-kura Carl Fehr-Debrunner, Bäckerei, ist infolge Verzichtes der Inhaberin
— nunmehr verhehelichte Kaelin — erloschen.Massgeschäft. — 5. Dezember. Georg Sauter, von Lautrach
(Bayern), und Franz Fischer, von Horb a. N. (Württemberg), beide in
Zürich 6, haben unter der Firma Sauter & Fischer in Zürich eine Kol-
lektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1914 ihren Anfang
nahm. Herren-, Jünglings- und Knabenkleider-Massgeschäft. Rennweg 35.Nähmaschinen. — 5. Dezember. Die Firma L. Gelbert in
Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 255 vom 6. Oktober 1910, pag. 1734) ver-
zeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Giesshübelstrasse 62.
Der Inhaber wohnt in Zürich 2.5. Dezember. Kaufmännische Gesellschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 291 vom 20. November 1912, pag. 2027). An Stelle von Emil Huber-
Stocker, dessen Unterschrift anmit gelöscht wird, wurde als Quästor in
den Vorstand (Zürcher Handelskammer) gewählt: Ulrico Vollenweider, von
Zürich, in Zürich 7. Präsident oder Vizepräsident oder Quästor zeichnen
je kollektiv mit einem Sekretär für den Verein rechtsverbindlich.Holz und Kohlen, etc. — 5. Dezember. Inhaberin der Firma
V. Fior-Klaus in Albisrieden ist Verena Fior, verw. Wulschleder, geb.
Klaus, von Verzegnis (Italien), in Albisrieden. Holz- und Kohlenhandlung
und Immobilienverkehr. Im Triemli.Massgeschäft, etc. — 5. Dezember. Die Firma Paul Fenig-
stein-Bloch in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 9. Mai 1903, pag. 746)
verzeigt als Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Hallwylstrasse 29.Kolonialwaren. — 5. Dezember. Inhaberin der Firma A. B.
Schneebeil-Frauenfelder in Bülach ist Anna Barbara Schneebeil, geb.
Frauenfelder, von Affoltern a. A., in Bülach. Kolonialwaren. Schaff-
hauserstrasse 227. Die Firma erteilt Procura an den Ehemann der In-
haberin, Jakob Schneebeil-Frauenfelder.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 4. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Fabriken
Landquart (Fabriques de Landquart) in Landquart (S. H. A. B. Nr. 190
vom 1. August 1911, pag. 1298) hat in ihrer Generalversammlung vom
25. Mai 1914 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den publizierten Tat-
sachen sind folgende Änderungen zu verzeichnen: Die Firma ist abge-
ändert worden in Papierfabriken Landquart (Fabriques de Papiers de Land-
quart). Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhundert-
tausend Franken) und ist eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende
Aktien zu Fr. 1000.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Maschinenfabrik, etc. — 1914. 2. Dezember. Die Aktien-
gesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1914, pag. 1272)
hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Oktober 1914 die Statuten
revidiert und dabei das Aktienkapital auf zweiunddreissig Millionen
Franken (Fr. 32,000,000) erhöht. Dasselbe besteht nunmehr aus 25,600
voll einbezahlten Inhaberaktien à Fr. 1250. Im übrigen sind mit Bezug
auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, keine
Änderungen eingetreten.

Bezirk Bremgarten

2. Dezember. Die Wasserversorgungsgenossenschaft Staffeln in Staffeln
(Gemeinde Hermetschwil) (S. H. A. B. 1911, pag. 635) hat in ihrer
Generalversammlung vom 18. April 1912 die Statuten teilweise revidiert
und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Änderungen
getroffen: Der jährliche Beitrag der Mitglieder besteht in einer Grund-
taxe von Fr. 12.50 und sodann in einer Abgabe von Fr. 3.50 für jedes
Stück Grossvieh laut kantonaler Viehzählung. Die übrigen publizierten
Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1914. 4. dicembre. In conformità dell'art. 678 e seg. C. f. o., sotto la
ragione di Società Cooperativa di Consumo di Maroggia si è costituita una
società cooperativa di consumo con sede in Maroggia, con durata illimita-
ta, avente per scopo di giovare all'economia domestica ed al miglio-
ramento sociale dei propri soci. Lo statuto sociale porta la data del
18 settembre 1912. La qualità di socio si acquista dietro decisione del
consiglio di amministrazione e previa presentazione allo stesso di una
dichiarazione per iscritto colla quale venga riconosciuto lo statuto e pro-
messo di fare acquisto per i propri bisogni di quegli articoli venduti
dalla società, col pagamento di una tassa d'ammissione di fr. 5 da ver-
sarsi in una sola rata all'atto dell'accettazione. La qualità di socio si
perde coll'uscita volontaria, colla cessazione di acquisto presso la società,
in seguito a decesso e coll'esclusione per mancanze gravi. In caso di de-
cesso i diritti del socio defunto cessano colla chiusura dell'anno in corso.
Però la consorte od il figlio, qualora quest'ultimo continuasse a reggere
la casa, potranno chiedere entro sei mesi dal decesso del socio, di assu-
mere in proprio i diritti del defunto. Invece i soci esclusi perdono ogni
diritto a qualsiasi avanzo dei conti correnti e saranno tenuti responsabili
dei danni arrecati alla società. Ogni socio deve sottoscrivere almeno una
quota sociale di fr. 10. Tanto il capitale sociale che il fondo di garanzia,
rispondono per le obbligazioni della società e gli associati non hanno
alcuna responsabilità personale. Le comunicazioni sociali si faranno sul
giornale «La Cooperazione». Gli utili della società, da determinarsi a

norma dell'art. 656 C. f. o., saranno distribuiti come segue: Il 20 % al fondo sociale e l'80 % ai soci consumatori in ragione del consumo accertato. Gli organi della società sono: 1° L'assemblea generale dei soci; 2° il consiglio di amministrazione, composto di 7 membri; 3° la direzione composta di 3 membri. La società è validamente obbligata di fronte ai terzi colla firma collettiva del presidente e quella del segretario o del cassiere. Fanno parte del consiglio di amministrazione: Pietro Sormani; Giacomo Piatti; Marco Ceppi; Adamo Nava; Don Nicola Cremonini; Davide Capelli; Ettore Contestabile; tutti in Maroggia. La direzione è formata di: Pietro Sormani, presidente; Adamo Nava, segretario; Marco Ceppi, cassiere; pure in Maroggia.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Echallens

Boucherie et commerce de bétail. — 1914. 3 décembre. Le chef de la maison Ulysse Mermoud, à Echallens, est Ulysse, fils d'Auguste Mermoud, de Poliez le Grand, demeurant à Echallens. Exploitation de boucherie et commerce de bétail.

Bureau de Lausanne

Porcelaines et cristaux. — 2 décembre. La société en nom collectif «Bussy et Cie.», porcelaines et cristaux, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 juillet 1911), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins de Otto Weisser, d'Amriswil (Thurgovie), y domicilié, lequel aura seul la signature sociale, sous la raison Bussy et Cie. en liquidation. La procuration conférée à John Bussy est radiée.

Confections, bonneterie, etc. — 2 décembre. Le chef de la maison Ch. Hort, à Lausanne, est Charles Hort, de Wölflinswil (Argovie), domicilié à Lausanne. Confections, bonneterie et chemiserie; Rue St-François 8, à l'enseigne «Victoria House».

Installations électriques. — 2 décembre. Le chef de la maison C. Reynold fils, à Lausanne, est Claude Reynold, fils, de Fribourg, domicilié à Lausanne. Installations électriques; Avenue Recordon 13.

Pavages et terrassements. — 3 décembre. Le chef de la maison A. Yersin, à Lausanne, est Alois Yersin, de Rougemont; domicilié à Lausanne. Entreprise de pavages en tous genres et terrassements; Rue du Maupas 77.

Articles de papeterie et bureau. — 3 décembre. Albert Joël, de Cossonay, domicilié à Lausanne, est entré comme commanditaire pour la somme de mille francs dans la société en commandite Gendroz et Cie., Dépôt des Fabriques «Progress», articles de papeterie et bureau en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 juillet et 29 décembre 1913). Le commanditaire Emile Habicht s'est retiré de la société, sa commandite de deux mille francs est ainsi éteinte et radiée. La procuration qui lui a été conférée est également radiée.

Primeurs, fruits, etc. — 3 décembre. La société en nom collectif Jolli frères, primeurs, fruits, légumes, conserves, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 décembre 1911), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Vins, primeurs, etc. — 3 décembre. Le chef de la maison J. Jolli, à Lausanne, est Jacques Jolli, de Semione (Tessin), domicilié à Lausanne. Vins, primeurs, fruits, légumes, conserves, etc.; Rue de l'Halle 41, à l'enseigne «Aux Vins de Nîmes».

Bureau d'Yverdon

4 décembre. Sous la dénomination de Cercle des Amis, il existe, à Yverdon, une association ayant pour but de procurer à ses membres un lieu de réunion et de récréation. Les statuts portent la date du 3 décembre 1914. L'admission des membres a lieu par le comité. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale de janvier. Les démissions sont adressées par écrit avant le 31 décembre de l'année. L'association est administrée par un comité, composé de cinq personnes, nommé par l'assemblée générale qui est convoquée par carte personnelle huit jours à l'avance. L'association est régie par les articles 60 et suivants du C. c. s. et ses engagements sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le président et le secrétaire-caissier signent collectivement. Le président du comité est Auguste Bron, géomètre officiel, et le secrétaire-caissier: Héli Cavin, agent d'affaires, les deux domiciliés à Yverdon.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de St-Maurice

Fabrique de cannes. — 1914. 4 décembre. La société en nom collectif Müller et Chamorel, à Monthey (F. o. s. du c. du 24 janvier 1912, n° 21, page 136), étant dissoute par suite de faillite, sa raison est radiée d'office.

Hôtel. — 5 décembre. Louisa Braillard, Marguerite Braillard, Bernadette Braillard, Joséphine Braillard, Angèle Braillard et Louis Braillard, tous originaires de St-Martin (Veveyse, canton de Fribourg), domiciliés à St-Maurice, ont constitué, à St-Maurice, sous la raison sociale Famille Braillard, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1914. Louisa Braillard et Marguerite Braillard ont seules la signature sociale. Exploitation de l'«Hôtel du Simplon & Terminus», près de la gare, à St-Maurice.

Genève — Genève — Ginevra

Ameublements, etc. — 1914. 2 décembre. La raison Louis Delétraz, tapissier-décorateur, commerce d'ameublements, à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1909, page 1913), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Electricité, béton armé, etc. — 2 décembre. L'inscription de la société en nom collectif Gisi et Cie., ingénieurs-conseils, électricité, béton armé et affaires industrielles, études et entreprises, brevets, à Genève (F. o. s. du c. du 30 janvier 1913, page 167), est modifiée en ce sens que l'associé Hans Gisi a seul la signature sociale.

Horlogerie et bijouterie. — 2 décembre. La société anonyme dite H^{ri} Berthoud S. A., à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1912, page 390), a, dans son assemblée générale du 28 novembre 1914, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires: 1° Nommé Auguste Irmer, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de C. Dinichert et D. Sigg, dont les fonctions ont pris fin. 2° Voté la dissolution de la société et désigné Henri Berthoud, à Berne et Auguste Irmer, à Genève, tous deux administrateurs, en qualité de liquidateurs, avec pouvoir de signer chacun individuellement.

Horlogerie et bijouterie. — 2 décembre. La maison H^{ri} Berthoud, ayant son siège à Berne (inscrit au Registre du commerce de Berne le 5 juin 1905), a établi une succursale à Genève, sous la même raison. La succursale est représentée par le chef de la maison, Henri Berthoud, domicilié à Berne, ou encore par Auguste Irmer, domicilié à Genève, auquel procuration a été conférée à cet effet. Commerce d'horlogerie et bijouterie. 4, Rue du Rhône.

3 décembre. Aux termes d'acte passé devant M^e B. de Budé, notaire, à Genève, le 30 novembre 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Châtelaine-Charmlles, lettre B., une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Vernier. Sa durée est illimitée. Le capital social est de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne de Pierre Fortis, entrepreneur, demeurant à Plainpalais.

Bijouterie, décoration de la boîte de montre. — 3 décembre. Edmond Rigacci et Alexandre Rigacci, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale E. et A. Rigacci une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1914. Fabrique de bijouterie et décoration de la boîte de montre. 13, Rue de Chantepoulet.

Tabacs, cigares, etc. — 3 décembre. La raison E. Meylan, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1909, page 796), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} décembre 1914, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison E. Meylan, à Genève, par le fils du précédent, Emile-Ernest Meylan, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de tabacs, cigares et articles de pêche. 24, Rue du Cendrier.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Aktiva

Fr.	Ct.	
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
17,481	73	Kassa-Bestand.
8,942,627	15	Wertschriften.
77,857	—	Ratuzinsen auf Wertschriften per 31. Dezember 1913.
1,395,278	88	Guthaben bei Banken und Bankiers.
808,411	88	Ausländer bei Agenturen und Versicherten.
130,000	—	Immobilien-Konto.
		(B. 102)
15,371,656	64	

Bilanz vom 31. Dezember 1913

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktien-Kapital	5,000,000	—
Gewinn-Reservefonds vom 31. Dezember 1912	Fr. 908,995 41	
Einlage pro 1913	108,834 80	
Spezial-Reservefonds für die Feuerrückversicherung	400,000	—
Beamten-Unterstützungsfonds	75,000	—
Guthaben der Mit- und Rückversicherer	1,619,843	80
Kautionen von Mit- und Rückversicherern	2,167,787	12
Diverse Kreditoren	170,607	87
Dividenden-Konto: Dividende pro 1913	180,000	—
Tantième des Verwaltungsrates	38,533	92
Schaden-Reserve	2,126,806	08
Prämien-Reserve	2,513,857	75
Vortrag auf neue Rechnung	61,390	19
	15,371,656	64

Basel den 12. Mai 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. R. Ernst. Der Direktor: R. Panten.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Das Seidengeschäft in den Vereinigten Staaten seit dem Kriege

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Weitaus der grösste Teil der in den Vereinigten Staaten konsumierten Seidenstoffe wird im Lande selbst hergestellt. Man schätzt, dass die importierten Seidenwaren nur noch 10—20 Prozent des hiesigen Bedarfes ausmachen. Immerhin hatte die fremde Einfuhr nach Inkraftsetzung (4. Oktober 1913) des demokratischen ermässigten Zolltarifes sich wesentlich zu verbessern gemocht und es hatte speziell auch die Schweizereinfuhr dadurch profitiert.

Die Einfuhr von Seidenstoffen am Stück zeigte folgende Werte (Fiskaljahr endend 30. Juni):

1912 für	§ 6,765,000, davon aus der Schweiz für § 951,000
1913	§ 7,600,000, " " " " § 760,000
1914	§ 12,232,000, " " " " § 1,408,000

(1914 Hauptimporteure Frankreich mit 6 1/2 Millionen, Japan mit 3 Millionen, Deutschland mit 463,000, Italien mit 322,000 und andere Länder mit 541,000 §.)

Der ausgebrochene Krieg hat nun die Einfuhr wesentlich beschränkt. Es sind importiert worden:

	im September 1914	gegenüber September 1913
aus	\$	\$
Frankreich	259,320	788,301
Deutschland	21,636	50,602
Italien	47,279	32,051
Schweiz	91,097	151,998
Japan	199,108	219,281
anderen Ländern	33,372	46,244
Total	652,712	1,288,472

Da dem Tanzvergnügen in den Vereinigten Staaten während des ganzen Sommers und auch jetzt noch unentwert geerntet wurde und damit ein vermehrter Konsum von Seidenstoffen Hand in Hand geht, so war für die mit dem Kriege zurückgegangene Europazufuhr logischerweise eine vermehrte amerikanische Produktion zu erwarten. Und wirklich machten die hiesigen Seidenfabrikanten während des Monats August bis über den 15. September hinaus das grösste hier jemals erlebte Geschäft. Aber von diesem Zeitpunkt an war es wieder wie abgeschnitten, und die gleichen Fabrikanten sind ganz unvornutet in die stillste Periode eingetreten, welche sie noch überhaupt gekannt.

Der plötzliche Preissturz der Rohseide von \$ 4.20 das Pfund auf \$ 3 demoralisierte den Markt vollständig. Die Käufer legen keine Vorräte ein, sondern warten stets auf die «niedrigsten Preise».

Zudem machen sich nun auch in den Vereinigten Staaten die Folgen des europäischen Krieges geltend. Auch hier fängt jedermann auf seine Art zu sparen an, und die Nachfrage nach seidnen Kleidern fällt ab. Detail- und Engrosbändler halten ihre Gelder zurück, Kapitalanlagen vermeidend. Da sich jedoch im grossen und ganzen die Vereinigten Staaten grosser Prosperität erfreuen, so wird seitens der industriellen und Handelskreise erwartet, dass mit dem am 16. November in Kraft tretenden neuen Bundesreserve-Bankensystem (vergl. meinen Bericht vom 29. Oktober, in Nummer 269 des S. H. A. B. vom 17. November) auch die jetzige Finanzsituation sich abkläre und derart eine neue Blütezeit für die Seidenindustrie beginne.

Zurzeit haben die meisten amerikanischen Fabrikanten ihren Betrieb eingeschränkt, Paterson arbeitet mit 60 Prozent seiner Stühle, an anderen Orten bestehen noch grössere Reduktionen. Aber diese Daten können morgen ändern, und mit Jahresbeginn wird vielleicht neuerdings Hochbetrieb zu konstatieren sein.

Die neuesten Statistiken, welche ich zur Hand habe, nämlich diejenigen für fünf Wochen, endend 31. Oktober 1914, zeigen, verglichen mit den gleichen fünf Wochen des Vorjahres, eine Abnahme des Importes um \$ 430,000 für zollpflichtige Seidengüter und einen Rückgang von \$ 335,000 für Rohseide.

Die Einfuhr von Rohseide nach den Vereinigten Staaten hatte in den drei Fiskaljahren, endend 30. Juni, folgende Werte: 1912 \$ 67,173,000, 1913 \$ 82,148,000, 1914 \$ 97,828,000 (für 1914: für 71 Millionen Dollars aus Japan, 16 Millionen Dollars aus China und 9 Millionen Dollars aus Italien).

Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft

Der Bundesrat hat am 4. Dezember folgenden Beschluss gefasst:
Littera d von Art. 6 des Bundesratsbeschlusses vom 9. September 1914 über die Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft¹⁾ erhält folgenden Wortlaut:
«d. Solide Schuldbriefe, Gültin und Forderungen, die durch Grundpfandverschreibungen gesichert sind, bis zu höchstens 60 % des Wertes der Unterpfänder;»

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 213, vom 11. September 1914.

Alimentation du pays en pain

En date du 1^{er} décembre crt., le Conseil fédéral a pris les dispositions suivantes relatives à l'exécution de ses arrêtés des 27 août et 8 septembre 1914¹⁾ concernant les mesures propres à assurer l'alimentation en pain.

1^o La farine entière prescrite par l'arrêté du Conseil fédéral du 27 août 1914 doit être fabriquée en conformité d'un échantillon-type, valable pour tout moulin, qui sera remis aux gouvernements des cantons, aux organes de contrôle ainsi qu'aux moulins. On peut également se procurer de ces échantillons au commissariat central des guerres. La farine entière fabriquée par les meuniers ne devra pas différer sensiblement de l'échantillon, c'est-à-dire ne pas être sensiblement inférieure ou supérieure à celui-ci.

2^o La farine entière dont il est question au § 1 ne doit pas être mêlée avec d'autre farine, plus blanche ou plus foncée.

3^o Pour la fabrication des pains, grands et petits, on emploiera exclusivement la farine entière fabriquée par les moulins suisses.

4^o Les prescriptions relatives à la mouture du blé à teneur de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 août et de la décision du Département militaire suisse du 7 septembre 1914 s'appliquent à toute espèce de blé, qu'il soit fourni par la Confédération ou par les commerçants et qu'il soit de provenance indigène ou étrangère.

5^o Les meuniers sont tenus de tenir sur la mouture et la vente du produit de celle-ci des contrôles permettant de se rendre compte exactement du résultat de la mouture et du prix de vente de son produit.

6^o Toute contravention aux présentes prescriptions sera punie en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 août 1914 relatif aux mesures propres à assurer l'alimentation en pain ou de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1914 concernant la vente des céréales. Aux termes de l'arrêté fédéral du 10 novembre 1914, les contrevenants seront déferés à la justice militaire.

Vente de céréales

Le Conseil fédéral a pris, le 10 novembre, l'arrêté suivant:

Le 2^e alinéa de l'article 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1914 sur la vente de céréales²⁾, devient l'article 7^{bis} et reçoit la teneur suivante:

«Art. 7^{bis}. En ce qui concerne les acheteurs de céréales qui manquent aux obligations que leur imposent le contrat de vente et le cahier des charges y relatif, le Département militaire suisse peut prononcer contre eux une amende jusqu'à 5000 francs. Contre la décision du Département militaire il peut être recouru au Conseil fédéral, qui prononce en dernier ressort.

Demurent aussi réservées, en pareils cas, les pénalités prévues à l'article 7.»

Caisse de prêts de la Confédération suisse

En date du 4 décembre, le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant:

L'article 6, lettre d, de l'arrêté du Conseil fédéral du 9 septembre 1914 concernant la Caisse de prêts de la Confédération suisse³⁾ est modifié ainsi qu'il suit:

«d. Cédules hypothécaires, lettres de rente et créances hypothécaires en tant qu'elles offrent toute sûreté, jusqu'à concurrence de 60 % de la valeur du gage;»

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n° 203 et 212 des 29 août et 10 septembre 1914.

²⁾ Voir F. o. s. du c. n° 212, du 10 septembre 1914.

³⁾ Voir F. o. s. du c. n° 214, du 12 septembre 1914.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

VENTE D'AVOINE

Le Commissariat central des guerres

vend de l'avoine directement aux consommateurs

sur la base d'un cahier des charges qui peut être demandé à l'office précté. (7608 Y) (2791.)

Berne, le 2 décembre 1914.

Commissariat central des guerres.

Elektr. Strassenbahn Altstätten-Berneck

Ausserordentliche Generalversammlung

Montag, den 21. Dezember 1914, nachmittags 2¹/₂ Uhr
im „Hirschen“ in Rebstein

Traktandum:

Antrag des Verwaltungsrates betreffend Bau und Betrieb der Linie Heerbrugg-Widnau-Diepoldsau und diverse damit im Zusammenhang stehende Fragen.

Altstätten, den 4. Dezember 1914.

Der Verwaltungsrat.

PS. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis spätestens Samstag, den 19. ds., abends 5 Uhr, gegen Ausweis über den Aktienbesitz in Altstätten auf dem Bureau der Gesellschaft und in Berneck bei Herrn Gerbermeister Gallusser gelöst werden. (3703 G) (2822.)

Die Zutrittskarten berechtigen am 21. Dezember zur freien Fahrt auf der Strassenbahn.

Basler Möbelfabrik A.-G.

vormals Hermann Wagner & Co.

BASEL

Die Aktionäre werden hiermit zur statutengemässen

9. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 22. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr
in das Bureau der Gesellschaft

eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz, Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Reduktion des Aktienkapitals.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen ab 12. Dezember 1914 zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bis zum 21. Dezember 1914 von der Direktion der Gesellschaft gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaftskasse verabfolgt. Unmittelbar nach der Generalversammlung können die Aktien gegen Rückgabe des Empfangsscheines wieder bezogen werden.

Basel, den 4. Dezember 1914.

(7459 Q) (28261)

Der Verwaltungsrat.

Vormundschaft

Faes, Rocco, von Fraveggio, Tyrol, geboren den 16. August 1868, Handelsmann, Ehemann der Franziska geb. Hudler, Comestiblesgeschäft an der Brühlgasse Nr. 9 in St. Gallen, ist gemäss Art. 369 des schweizerischen Zivilgesetzbuches unter Vormundschaft gestellt worden.

Als dessen Vormund wurde ernannt: Antonio Zoppi-Grizzetti, Kaufmann, St. Jakobstrasse 95 in St. Gallen.

(28281)

Waisenamt der Stadt St. Gallen.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Luzern

Ausschreibung von Bauarbeiten für das Verwaltungsgebäude in Luzern

Es werden hiermit die

Spenglerarbeiten

zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen und Bedingungen können von Samstag, den 5. Dezember an im Bureau des Bauführers auf der Baustelle in Luzern eingesehen und daselbst Eingabeformulare bezogen werden.

Die Offerten sind bis am 12. Dezember, abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift «Bauarbeiten Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern» an die Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern einzusenden. (Za 10764) (2794 !)

Zürich, den 1. Dezember 1914.

Die Bauleitung:

Geb. Pfister, Arch. B. S. A.
Zürich.

Aktiengesellschaft

für industrielle Sandverwertung Basel

Die Aktionäre werden hiemit zu der am
21. Dezember 1914, vormittags 11 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen.

(7471 Q) (2825 !)

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes für das Jahr 1913.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung auf Liquidation der Gesellschaft.
4. Wahl der Liquidatoren eventuell Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Festsetzung der Entschädigung der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht des Verwaltungsrates und der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Basler Löwenbräu in Liq.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 22. Dezember 1914, nachmittags 3 Uhr
im Geschäftslokal der Gesellschaft, Grenzacherstrasse 124, Basel

Traktanden:

1. Abnahme bezw. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 30. September 1914, nach Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Erteilung der Décharge.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1914/15.

Bericht und Antrag der Revisoren, die Bilanz sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust liegen vom 15. Dezember 1914 an bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft Aeschengraben 2, Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf. 2827.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens 3 Tage vor dem Versammlungstage bei der Basler Handelsbank, Basel, zu hinterlegen.

Die Liquidationskommission.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

Der Dividendencoupon Nr. 19 unserer Aktien wird vom
7. Dezember 1914 an mit (Za 10809) (2824.)

Fr. 100 pro Aktie

spesenfrei eingelöst:

- In Zürich, St. Gallen, Glarus, Luzern und Lugano: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.
In Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein.
In Genf: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Union Financière de Genève, bei der Banque de Paris et des Pays-Bas.
In Mailand: bei der Banca Commerciale Italiana (zum Tageskurse für kurze Wechsel auf die Schweiz).

Zürich, den 5. Dezember 1914.

Die Direktion.

Magazine zum Globus A.-G., Zürich

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 21. November 1914 hat beschlossen, bis zu Fr. 1,000,000 Prioritätsaktien à Fr. 100 nom. al pari auszugeben.

Die Inhaber von Stammaktien der Gesellschaft haben ein Vorrecht auf den Bezug der Prioritätsaktien d'erart, dass gegen je eine Stammaktie von Fr. 500 nom. eine Prioritätsaktie à Fr. 100 nom. subskribiert werden kann. (2831.)

Wir ersuchen die Herren Stammaktionäre, ihr Zeichnungsrecht bis und mit 31. Dezember 1914 auszuüben. Ausführliche Prospekte halten wir zu ihrer Verfügung.

Zürich, den 5. Dezember 1914.

Magazine zum Globus A.-G.

Magazine zum Globus A.-G., Zürich

Umtausch von Stammaktien

Wir machen unsere Herren Aktionäre darauf aufmerksam, dass durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. November 1914 den Stammaktionären das Recht eingeräumt worden ist, ihre voll liberierten Stammaktien von Fr. 500 nom. in 5 voll liberierte Stammaktien von je Fr. 100 nom. umzutauschen, wodurch auf jede Stammaktie ein fünffaches Stimmrecht entfällt. Die Umtauschtitel können in Zertifikaten von 5, 10, 50 und 100 Aktien bezogen werden. Wir ersuchen Sie, von diesem Umtauschrecht für Ihre vollliberierten Aktien bis zum 16. Dezember 1914 Gebrauch zu machen und die bezüglichen Nummern der Schweiz. Revisionsgesellschaft A. G., Limmatquai 34, Zürich 1, aufzugeben, unter Angabe, wie viel 1^{er}, bezw. 5^{er}, 10^{er}, 50^{er} oder 100^{er} Zertifikate Sie zu beziehen wünschen. Die Umtauschtitel können vom 15. Januar 1915 an bei der genannten Stelle gegen Uebergabe der alten Aktien in Empfang genommen werden. Die Aufforderung zum Umtausch der erst mit 20 % einbezahlten Stammaktien wird den Herren Stammaktionären nach Vollzahlung bekannt gegeben werden. (2830.)

Zürich, den 5. Dezember 1914.

Magazine zum Globus A.-G.

Magazine zum Globus A.-G., Zürich

Einzahlung auf Stammaktien

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 26. November a. e. beschlossen, dass auf das im Jahre 1911 emittierte Kapital unserer Gesellschaft von nominell Fr. 1,000,000, worauf zurzeit 20 % einbezahlt sind, bis zum 25. Dezember 1914 weitere 30 % oder Fr. 150 pro gezeichnete Aktie einzuzahlen sind.

Die Herren Aktionäre werden auf Art. 634, 635 und 636 des Schweiz. Oblig.-Rechtes, sowie auf § 6 der Gesellschaftsstatuten aufmerksam gemacht.

Die Einzahlungen haben an unserer Hauptkasse, Hohlstrasse 176, bis zum 25. Dezember a. e. zu erfolgen. (2829.)

Zürich, den 5. Dezember 1914.

Der Verwaltungsrat.

Tannerie de Vevey, S. A.

Capital Fr. 400,000

L'assemblée ordinaire des actionnaires

de la Tannerie de Vevey (S. A.) est convoquée pour le samedi, 19 décembre courant, à 4 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs, corroboration des comptes au 31 octobre 1914 et décharge au conseil d'administration de sa gestion.
- 2^o Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
- 3^o Nomination d'un administrateur (en remplacement d'un administrateur décédé).
- 4^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs.
- 5^o Eventuellement propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes avec le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Tannerie, dès le 11 courant.

Les actions doivent être déposées jusqu'au 18 décembre courant, au Crédit du Léman, ou chez M. G. Montet, à Vevey, qui délivreront des feuilles de présence.

Vevey, le 4 décembre 1914.

(2821)

Le conseil d'administration.

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotelier-Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung“

einziges politisches Tagesblatt, das wöchentlich 7 mal erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Insertate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt“

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an Haasenstein & Vogler.

Orangen und Citronen

100 Stück Fr. 4.95 franko.

2724 1

Solari & Co., Lugano.

Les

Insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suissse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Schöne Zeitungsamakulatur bei
Haasenstein & Vogler